

## Vorlage-Nr. 14/589

öffentlich

**Datum:** 12.08.2015  
**Dienststelle:** LVR-Klinik Viersen  
**Bearbeitung:** Herr Sitter

**Krankenhausausschuss 3      31.08.2015      Beschluss**

### Tagesordnungspunkt:

**Jahresabschluss 2014 der LVR-Klinik Viersen**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Krankenhausausschuss 3 nimmt den Jahresabschluss 2014 der LVR-Klinik Viersen gemäß Vorlage Nr. 14/589 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
  - 2.1 Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2014 der LVR-Klinik Viersen fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 hat die LVR-Klinik Viersen einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 637.021,81 erwirtschaftet.
  - 2.2 Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2014 in Höhe von EUR 637.021,81 zuzüglich einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 93.609,93 wird ein Betrag in Höhe von EUR 730.631,74 der Gewinnrücklage zugeführt.
3. Dem Klinikvorstand der LVR-Klinik Viersen wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebsatzung Entlastung erteilt.

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für den Vorstand

E n b e r g s  
Vorsitzende des Vorstandes

## **Zusammenfassung:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 637.021,81 ab. Nach Auflösung und Bildung von Rücklagen - im Wesentlichen für notwendige Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen - verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 0,00.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/589:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 der LVR-Klinik Viersen ist als Anlage beigefügt.

Für den Vorstand

E n b e r g s

Vorsitzende des Vorstandes

# Jahresabschluss

2014

**Bilanz**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**Anlagennachweis**  
**Anhang zum Jahresabschluss 2014**

**Anlage 1**  
**Anlage 2**  
**Anlage 3**  
**Anlage 4**

## Bilanz zum 31. Dezember 2014

<b>A k t i v a</b>	<b>2014 EUR</b>	<b>2013 EUR</b>	<b>P a s s i v a</b>	<b>2014 EUR</b>	<b>2013 EUR</b>
<b>B. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	144.873,63	167.537,50	1. Festgesetztes Kapital	3.124.026,50	3.124.026,50
II. Sachanlagen			2. Kapitalrücklage	5.437.406,00	5.437.406,00
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	80.186.979,41	39.271.235,03	3. Gewinnrücklagen		
2. Grundstücke mit Wohnbauten	1.584.164,86	1.679.988,67	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	4.451.349,71	3.954.327,90
4. technische Anlagen	10.334.514,28	9.594.516,52	c) freie Gewinnrücklage	597.509,26	597.509,26
5. Einrichtungen und Ausstattungen	4.355.338,04	3.062.104,93	d) andere Gewinnrücklage	890.000,00	750.000,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.439.435,94	45.294.513,44	5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	97.900.432,53	98.902.358,59		14.500.291,47	13.863.269,66
	98.045.306,16	99.069.896,09	<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>		
<b>C. Umlaufvermögen</b>			1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	17.330.735,31	15.616.600,37
I. Vorräte			2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	59.047.994,93	66.394.359,18
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.105.572,60	1.200.061,19		76.378.730,24	82.010.959,55
	1.105.572,60	1.200.061,19	<b>C. Rückstellungen</b>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.783.106,00	5.376.763,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.440.821,87	6.529.154,03	2. Steuerrückstellungen	34.000,00	34.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			3. sonstige Rückstellungen	12.823.249,71	11.500.254,50
2. Forderungen an den Krankenhausträger	19.823.069,41	19.836.599,48		17.640.355,71	16.911.017,50
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.382.181,26	1.543.345,60	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.795.962,81	2.091.334,65
- davon nach der BpflV			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.795.962,81 (Vorjahr EUR 2.091.334,65)		
EUR 598.379,00 (Vorjahr EUR 164.583,09)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	8.746.982,93	7.696.041,41
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.017.441,37 (Vorjahr EUR 3.642.066,39)		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	543.727,20	1.069.359,20	6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.331.122,67	4.347.975,75
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 286.125,48 (Vorjahr EUR 608.776,80)			- davon nach der BpflV		
	30.189.799,74	28.978.458,31	EUR 1.036.555,00 (Vorjahr EUR 146.000,00)		
	31.395.437,79	30.305.464,49	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.331.122,67 (Vorjahr EUR 4.347.975,75)		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	100.065,45	126.944,99	7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.894.500,21	1.385.705,10
	100.065,45	126.944,99	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.894.500,21 (Vorjahr EUR 1.385.705,10)		
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			10. sonstige Verbindlichkeiten	1.134.456,77	1.030.383,77
2. andere Abgrenzungsposten	99.860,32	92.715,87	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.283.770,25 (Vorjahr EUR 1.030.383,77)		
	99.860,32	92.715,87		20.903.025,39	16.551.440,68
	129.540.604,27	129.468.076,45	<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	118.201,46	131.389,06
				118.201,46	131.389,06
	129.540.604,27	129.468.076,45		129.540.604,27	129.468.076,45

## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	70.912.466,09	69.300.495,30
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.365.946,49	4.277.453,76
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	33.381,08	17.371,10
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	2.249.483,39	2.138.736,47
8. sonstige betriebliche Erträge	10.954.521,48	10.331.291,38
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<b>88.515.798,53</b>	<b>86.065.348,01</b>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	50.664.959,90	49.258.082,69
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.062.480,92	13.773.628,92
- davon für Altersversorgung EUR 4.472.237,15 (Vorjahr EUR 4.472.782,07)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.162.081,53	8.265.220,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.570.864,53	4.675.755,93
	<b>77.460.386,88</b>	<b>75.972.687,96</b>
Zwischenergebnis	<b>11.055.411,65</b>	<b>10.092.660,05</b>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.931.925,27	5.041.423,21
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 679.008,41 (Vorjahr EUR 666.921,14)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.206.107,67	2.978.759,92
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	1.630.468,22	4.612.721,00
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	234.566,24	281.974,43
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	18.185,87	46.737,93
	<b>4.254.812,61</b>	<b>3.078.749,77</b>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.497.564,94	3.176.117,31
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.587.230,07	8.655.427,76
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 33.176,00)		
	<b>14.084.795,01</b>	<b>11.831.545,07</b>
Zwischenergebnis	<b>1.225.429,25</b>	<b>1.339.864,75</b>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.449,74	94.830,94
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 16.756,59 (Vorjahr EUR 2.159,68)		
- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 88.339,69)		
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	592.726,14	422.466,04
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 277.975,44 (Vorjahr EUR 192.673,98)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 314.750,70 (Vorjahr EUR 229.792,06)		
	<b>-570.276,40</b>	<b>-327.635,10</b>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	655.152,85	1.012.229,65
31. Steuern	18.131,04	19.843,31
<b>32. Jahresüberschuss</b>	<b>637.021,81</b>	<b>992.386,34</b>
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	93.609,93	27.294,20
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	730.631,74	1.019.680,54
<b>37. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2014  EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2014	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2014	Anfangsbestand zum 01.01.2014	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen</b>	1.777.604,39	56.061,43	0,00	0,00	1.833.665,82	1.610.066,89	78.725,30	0,00	0,00	1.688.792,19	<b>144.873,63</b>
<b>B.II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	63.272.293,19	465.053,46	42.722.394,66	0,00	106.459.741,31	24.001.058,16	2.271.703,74	0,00	0,00	26.272.761,90	<b>80.186.979,41</b>
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2.652.627,00	0,00	0,00	0,00	2.652.627,00	972.638,33	95.823,81	0,00	0,00	1.068.462,14	<b>1.584.164,86</b>
4. technische Anlagen	24.332.564,58	251.600,49	1.600.728,20	0,00	26.184.893,27	14.738.048,06	1.112.330,93	0,00	0,00	15.850.378,99	<b>10.334.514,28</b>
5. Einrichtungen und Ausstattungen	10.908.419,54	811.256,98	1.420.957,29	293.731,94	12.846.901,87	7.846.314,61	938.981,16	0,00	293.731,94	8.491.563,83	<b>4.355.338,04</b>
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	45.294.513,44	1.889.002,65	-45.744.080,15	0,00	1.439.435,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>1.439.435,94</b>
	146.460.417,75	3.416.913,58	0,00	293.731,94	149.583.599,39	47.558.059,16	4.418.839,64	0,00	293.731,94	51.683.166,86	<b>97.900.432,53</b>
	148.238.022,14	3.472.975,01	0,00	293.731,94	151.417.265,21	49.168.126,05	4.497.564,94	0,00	293.731,94	53.371.959,05	<b>98.045.306,16</b>

## **Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014**

### **I. Vorbemerkungen**

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 b GemKHBVO NRW.

Für den Pflegeheimbereich wurde gem. § 4 Abs. 3 Nr. 2 PBV eine nach Anlage 2 der PBV gegliederte GuV erstellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 32,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2014 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwertverfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,60 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 4.970.189,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2014 insgesamt EUR 3.804.491,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsses von 4,53 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 11.03.2015. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren.
- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 187.083,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 187.083,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im

Berichtsjahr EUR 51.131.450,61. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2014 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld
- 2015 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst werden. Zum 31.12.2014 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 582.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte entsprechend der von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 HGB veröffentlichten Abzinsungssätzen für die durchschnittliche Restlaufzeit.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In den „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.795.962,81	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	5.017.441,37	886.895,47	2.842.646,09
6. nach dem Krankenhausfinanzierungs-gesetz	3.331.122,67	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.894.500,21	0,00	0,00
10. sonstige	1.134.456,77	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>17.173.483,83</b>	<b>886.895,47</b>	<b>2.842.646,09</b>

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 33.797,38 (Vj. EUR 30.277,54) gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	33.797,38
	<b>33.797,38</b>

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

### III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagenachweis zu entnehmen.

### IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännische Direktorin:	Dorothee Enbergs (Vorsitzende des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor	Dr. Ralph Marggraf
Pflegedirektor:	Jörg Mielke

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 382.682,88 (Vj. EUR 318.448,74). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Festvergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Dorothee Enbergs	68.361,00	10.863,00	7.646,70	86.870,70
Dr. Ralf Marggraf	166.007,70	10.487,03	39,90	176.534,63
Jörg Mielke	92.310,64	18.358,47	8.608,44	119.277,55
<b>Vorstand gesamt</b>	<b>326.679,34</b>	<b>39.708,50</b>	<b>16.295,04</b>	<b>382.682,88</b>

\* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2014 im Wesentlichen aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre Zahlungen an Herrn Dr. Marggraf in Höhe von EUR 43.754,12 geleistet.

Die Gesamtbruttobezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen

sowie von der Krankenhauszentralwäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 7.725,10 (Vj. EUR 11.766,91). Der Anteil für die LVR-Klinik Viersen beträgt in 2014 EUR 3.862,55 (Vj. EUR 5.883,46). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

**CDU**

Meies, Fritz (stellv. Vorsitzender)  
(Rektor a. D.)  
Dr. Ammermann, Gert  
(Oberkreisdirektor a. D.)  
Blondin, Marc  
(Versicherungsfachmann)  
Boss, Frank  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Hohl, Peter  
(Lehrer a. D.)  
Prof. Dr. Peters, Leo  
(Kulturdezernent a. D.)  
Schroeren, Michael  
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)  
Sillekens, Stephan \*  
(Lehrer)  
Sonntag, Ullrich  
(Geschäftsführer)

**SPD**

Berten, Monika (Vorsitzende)  
(Kinderkrankenschwester)  
Eichner, Harald  
(Pensionär)  
Kaiser, Manfred  
(Rentner)  
Kiehlmann, Peter  
(Verwaltungsangestellter)  
Lüngen, Ilse  
(Rentnerin)  
Nottebohm, Doris \*  
(Ernährungsberaterin)  
Nüse, Theodor  
(Rentner)

stellvertretende Mitglieder

**CDU**

Dickmann, Bernd  
(Berufsbetreuer)  
Diekmann, Klaus  
(Dipl.-Ingenieur)  
Henk-Hollstein, Anne  
(Kff. Steuer- u. Wirtschaftsberatung)  
Jülich, Urban-Josef  
(Landwirt)  
Kisters, Dietmar  
(Kommunalbeamter a. D.)  
Dr. Leonards-Schippers, Christiane  
(Angestellte)  
Müller, Michael  
(Schausteller)  
Nabbefeld, Michael  
(Krankenkassenbetriebswirt)  
Rohde, Klaus  
(Sonderschuldirektor a. D.)

**SPD**

Böll, Thomas \*  
(Geschäftsführer)  
Gabriel, Joachim  
(Bürokaufmann)  
Jobges, Heinz  
(Polizeibeamter)  
Recki, Gerda  
(Rentnerin)  
Schmidt-Zadel, Regina \*  
(Bundestagsabgeordnete a.D.)  
Schulz, Margret  
(Hausfrau)  
Servos, Gertrud  
(Psychologin)  
Wucherpennig, Brigitte  
(Rentnerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Kremers, Heinz-Josef \*  
(Finanzbeamter)  
Kresse, Martin  
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)  
Platz, Dorothea-Luise \*  
(Dipl.-Psychologin)

**FDP**

Feiter, Stefan \*  
(Verwaltungsfachwirt)  
Paßmann, Bernd \*  
(Rentner)

**Die Linke.**

Inderbieten, Georg \*  
(Verwaltungsangestellter)

**Freie Wähler/Piraten**

Gundelach, Karl \*  
(Rentner)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Janicki, Doris \*  
(Lehrerin)  
Johlke, Gisela \*  
(Rentnerin)

**FDP**

Boos, Regina \*  
(Geschäftsführerin)  
Haupt, Stephan  
(Bautechniker)  
Runkler, Hans-Otto  
(Geschäftsführer)

**Die Linke.**

Eisenhuth, Johannes \*  
(Student)

**Freie Wähler/Piraten**

Alsdorf, Georg \*  
(Betriebswirt)  
Dr. Flick, Martina \*  
(Dipl.-Agraringenieurin)

\* = Sachkundige/r Bürger/-in

Das Krankenhaus beschäftigte 2014 durchschnittlich 3 Beamte (Vj. 3) und 1.303 Beschäftigte (Vj. 1.374). Die Zahl der Auszubildenden lag bei 76 (Vj. 72), die der Praktikanten bei 22 (Vj. 8) und der Zivildienstleistenden/Bundesfreiwilligendienst/Freiwilliges Soziales Jahr bei 2 (Vj. 3).

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Viersen, 31.03.2015

Der Klinikvorstand

Dorothee Enbergs  
Kaufmännische Direktorin  
(Vorsitzende des Vorstandes)

Dr. Ralph Marggraf  
Ärztlicher Direktor

Jörg Mielke  
Pflegedirektor

